

**1. Was unternehmen Sie als Amtsinhaber, um den Forderungen des Leitbildes nach Stärkung der Wirtschaftsfaktoren Kultur und Tourismus nachhaltig zu entsprechen?**

Mit dem Stadtmarketingkonzept liegt seit 2010 eine Handlungsempfehlung vor die es gilt Schritt für Schritt umzusetzen. Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung werden bei mir Chefsache.

So werde ich eine Arbeitsgruppe von Fachleuten {Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Hotellerie) einsetzen, die konkrete Projekt zur Vermarktung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur entwickelt.

**2. Wie wollen Sie den demographischen Wandel unter besonderer Berücksichtigung der Vorgaben der Wirtschaftsförderung aktiv gestalten?**

Es braucht eine integrierte Strategie und klare Prioritäten.

Ein weiter so kann nicht geben. Wir müssen unsere Stadt den Bedürfnissen der älteren Mitbürger anpassen, z.B. durch barrierefreie Straßen, öffentliche Gebäude und Wohnungen sowie durch eine Wirtschaftspolitik, weg vom Billigimage, attraktive Arbeitsplätze schaffen, um junge Leute und Familien in Altenburg zu halten bzw. her zu holen

**3. Nennen Sie Ihre Visionen zur Neugestaltung des Umfeldes vom Großen Teich?**

Das Gelände am Großen Teich bietet die besten Voraussetzungen für einen Bürgerpark. Unter Einbeziehung von angrenzenden Brachflächen soll es ein Ort sowohl zum Flanieren und Spazieren als auch zur aktiven sportlichen Betätigung mit Kleinspielfeld, Volley- und Basketball, Tischtennis, Skaterpark werden.

Das Mitplanen der zukünftigen Nutzer insbes. Kinder und Jugendliche ist mir wichtig.

**4. Wie wollen Sie mit Beginn Ihrer Amtszeit die privaten Eigentümer von erhaltenswerten Wohn- und Geschäftshäusern der Altstadt zu Sanierungsleistungen motivieren?**

Es braucht eine stark verbesserte Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen und die Betreuung und Information der privaten Eigentümer über die vorhandenen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten im Speziellen.

Ich werde unkomplizierte Anreize für private Sanierungen schaffen (kleinteiliges Förderprogramm). Die Aufwertung öffentlicher Straßen, Plätze, Grünflächen wird konsequent angegangen.

**5. Wie wollen Sie zukünftig städtebauliche Qualität bei Bauvorhaben an exponierten stadtbildprägenden Standorten der Stadt Altenburg durchsetzen?**

Um eine hohe baukulturelle Qualität sicherzustellen, sollen stärker Wettbewerb und Gutachterverfahren durchgeführt werden. Aus mehreren von einer Jury empfohlenen Entwürfen kann die Stadt die beste und wirtschaftlichste Lösung auswählen.

Diese Form der Planerauswahl ist transparent und die Kosten sind zumeist förderfähig. Nach Bedarf kann auch ein Gestaltungsbeirat berufen werden

**6. Welche Möglichkeiten (konkrete Formen) sehen Sie für eine verbesserte Bürgerbeteiligung außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren?**

Die Gesetze legen jeweils nur Mindeststandards fest. Die Einbeziehung der Bürger vor Ort werde ich qualitativ und quantitativ grundlegend reformieren:

Informationsveranstaltungen und Internetbeteiligung bei allen stadt- und ortsteilrelevanten Themen bzw. Projekten, regelmäßige OB-Rundgänge in Stadtteilen, Gründung von Bürgerbeiräten sowie Kinder- u. Jugendvertretung unterstützen, Ortschaftsräte in Altenburg Nord u. Südost, Ausschusssitzungen des Stadtrates stärker öffentlich machen.